



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
10.06.2009 Patentblatt 2009/24

(51) Int Cl.:
E06B 7/086^(2006.01) E06B 7/02^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08020961.2**

(22) Anmeldetag: **03.12.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **GLASBAU HAHN GmbH.**
60314 Frankfurt (DE)

(72) Erfinder: **Hahn, Tobias**
63179 Obertshausen (DE)

(74) Vertreter: **Reichel, Wolfgang**
Reichel und Reichel
Parkstrasse 13
60322 Frankfurt (DE)

(30) Priorität: **05.12.2007 DE 202007016994 U**

(54) **Lüftungsvorrichtung für ein Lamellenfenster**

(57) Ein Lamellenfenster für ein Gebäude mit einem äußeren Rahmen (1), in welchem eine Vielzahl von übereinander angeordneten Lamellen (2) drehbar horizontal gelagert sind und sämtliche Lamellen (2) durch einen Verstellmechanismus derart miteinander verbunden sind, daß die Lamellen (2) gemeinsam von einer Schließstellung in eine geöffnete Stellung und zurück gebracht werden können, wobei in der Schließstellung sämtliche Lamellen auf der Außenseite des Gebäudes eine geschlossene Fläche bilden, aus der sie durch den Verstellmechanismus heraus verschwenkbar sind, besteht darin, daß innerhalb des Rahmens (1) eine zusätzliche, verschließbare Lüftungsvorrichtung (4) vorgesehen ist, deren Betätigung unabhängig von den Lamellen erfolgt, wobei diese anstelle einer Lamelle (2) eingesetzt ist und/oder einen Teil einer Lamelle (2) bildet.

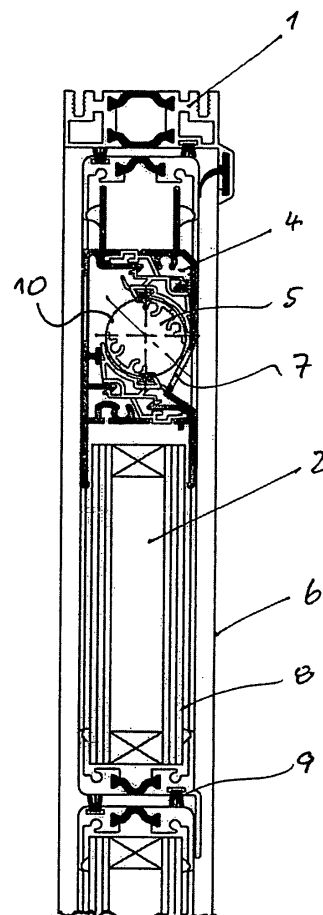


Fig. 2a

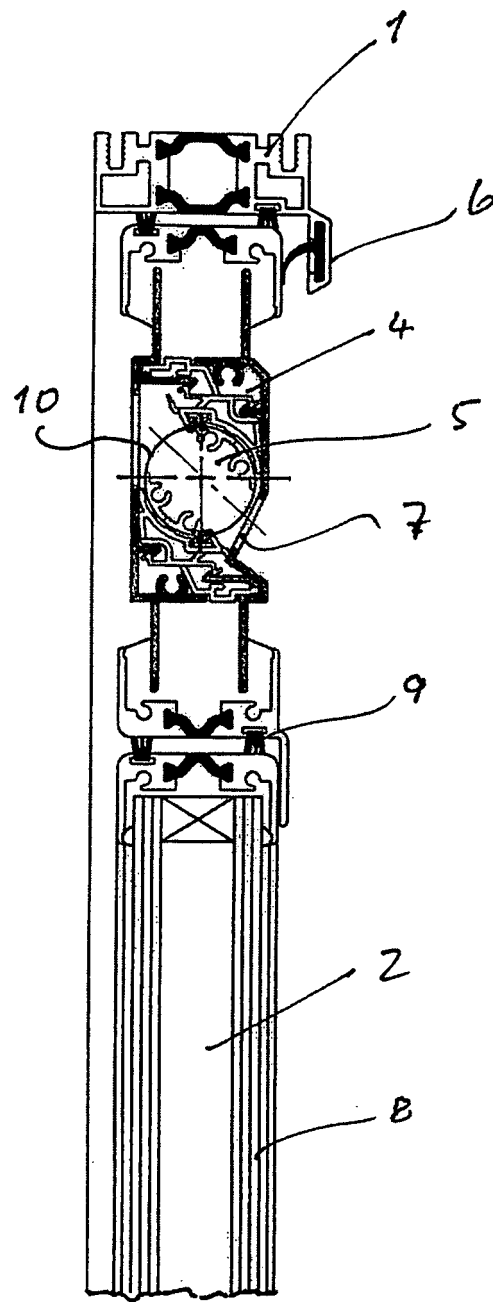


Fig. 26

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Lamellenfenster für ein Gebäude mit einem äußeren Rahmen, in welchem eine Vielzahl von übereinander angeordneten Lamellen drehbar horizontal gelagert sind und sämtliche Lamellen durch einen Verstellmechanismus derart miteinander verbunden sind, daß die Lamellen gemeinsam von einer Schließstellung in eine geöffnete Stellung und zurück gebracht werden können, wobei in der Schließstellung sämtliche Lamellen auf der Außenseite des Gebäudes eine geschlossene Fläche bilden, aus der sie durch den Verstellmechanismus heraus verschwenkbar sind. Ein derartiges Lamellenfenster ist beispielsweise aus der DE 197 24 404 C1 und aus der EP 1 128 018 A1 bekannt.

[0002] Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, ein Lamellenfenster der bekannten Art mit einer Eigenschaft zu versehen, welche dessen Einsatz in bestimmten Fällen gegenüber den bekannten Lamellenfenstern vorteilhaft erscheinen läßt.

[0003] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß innerhalb des Rahmens eine zusätzliche, verschließbare Lüftungsvorrichtung vorgesehen ist, deren Betätigung unabhängig von den Lamellen erfolgt, wobei diese anstelle einer Lamelle eingesetzt ist und/oder einen Teil einer Lamelle bildet.

[0004] Durch die Bereitstellung einer zusätzlichen, von den Lamellen unabhängigen Lüftungsvorrichtung ist die Möglichkeit gegeben, den betreffenden Raum zu belüften, ohne daß hierzu das Lamellenfenster durch Öffnen der Lamellen benutzt wird. Dies kann beispielsweise dann der Fall sein, wenn ein starker Luftzug vermieden werden soll oder bei einer Verwendung von Insektenschutzgittern in Verbindung mit der Lüftungsvorrichtung eine Belüftung erwünscht ist, wenn zum Beispiel in der Dunkelheit durch die Beleuchtung des betreffenden Raumes Insekten herangelockt werden und in diesem Fall das Lamellenfenster nicht geöffnet werden soll.

[0005] Die Erfindung wird anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert, welche in der Zeichnung dargestellt sind. Es zeigt:

Fig.1 die Vorderansicht eines Lamellenfensters,
Fig.2 den senkrechten Schnitt durch ein Lamellenfenster in der Seitenansicht.

[0006] Ein Lamellenfenster weist einen äußeren Rahmen 1 auf, in welchem eine Vielzahl von Lamellen 2 übereinander angeordnet und drehbar gelagert sind, wobei jeweils deren Drehachse 3 der Symmetrieachse der Lamelle 2 entspricht. Durch nicht gezeigte Mittel ist sichergestellt, daß sämtliche Lamellen synchron aus einer geschlossenen Stellung in eine geöffnete Stellung verschwenkbar sind, wobei in der geschlossenen Stellung sämtliche Lamellen senkrecht stehen und eine durchgehende Fläche bilden (Fig.1).

[0007] Die zusätzliche Lüftungsvorrichtung 4 kann nun im oberen, mittleren oder unteren Bereich des Lamellen-

fensters angebracht sein, wobei diese einen Teil einer Lamelle 2 bildet (Fig.2a). Es ist auch denkbar, die Lüftungsvorrichtung selbst als Lamelle 2 auszubilden (Fig. 2b), dabei wird die Lüftungsvorrichtung 4 beim Öffnen und Schließen der Lamellen ebenso wie diese bewegt. Bei der Lüftungsvorrichtung 4 kann es sich nun um eine handelsübliche Ausführung handeln, die als Klappe, Schieber, drehbare Trommel oder Walze, usw. ausgebildet sein kann, wobei die Güte der Abdichtung gegenüber der Außenseite 6 im geschlossenen Zustand derjenigen der geschlossenen Lamellen 2 (Abdichtung 9) entsprechen sollte. Auch sollte die Lüftungsvorrichtung 4 bedarfsweise eine thermische Isolation gegenüber der Außenseite 6 aufweisen, wenn der Rahmen 1 und die mit Isolierglas 8 ausgestatteten Lamellen 2 des Lamellenfensters ebenfalls mit einer solchen versehen sind. Das Öffnen und Schließen der Lüftungsvorrichtung 4 erfolgt unabhängig von der Bewegung der Lamellen und zwar auf nicht gezeigte Weise durch bekannte entsprechende Mittel.

[0008] Bei dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig.2 wird von einer Lüftungsvorrichtung 4 ausgegangen, welche aus einem horizontal gelagerten, nahezu über die Breite einer Lamelle 2 reichende Walze 5 besteht, welcher mit einem Durchlaß 10 versehen ist. Durch Verdrehen des Zylinders 5 kann die Lüftungsvorrichtung 4 geöffnet werden, indem der Durchlaß 10 ganz oder teilweise mit der Öffnung 7 in Deckung gebracht wird. Auf der der Außenseite 6 abgewandten Seite kann die Lüftungsvorrichtung 4 mit einem Insektenschutzgitter ausgestattet sein.

Patentansprüche

1. Lamellenfenster für ein Gebäude mit einem äußeren Rahmen, in welchem eine Vielzahl von übereinander angeordneten Lamellen drehbar horizontal gelagert sind und sämtliche Lamellen durch einen Verstellmechanismus derart miteinander verbunden sind, daß die Lamellen gemeinsam von einer Schließstellung in eine geöffnete Stellung und zurück gebracht werden können, wobei in der Schließstellung sämtliche Lamellen auf der Außenseite des Gebäudes eine geschlossene Fläche bilden, aus der sie durch den Verstellmechanismus heraus verschwenkbar sind,
dadurch gekennzeichnet,
daß innerhalb des Rahmens (1) eine zusätzliche, verschließbare Lüftungsvorrichtung (4) vorgesehen ist, deren Betätigung unabhängig von den Lamellen erfolgt, wobei diese anstelle einer Lamelle (2) eingesetzt ist und/oder einen Teil einer Lamelle (2) bildet.
2. Lamellenfenster nach Anspruch 1, daß die Lüftungsvorrichtung (4) sich über die ganze Breite einer Lamelle 2 beziehungsweise des Raumes innerhalb des Rahmens (1) erstreckt.

3. Lamellenfenster nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Lüftungsvorrichtung (4) im oberen und/oder
im unteren Bereich des Rahmens (1) angeordnet ist. 5
4. Lamellenfenster nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Lüftungsvorrichtung (4) im mittleren Bereich
des Rahmens (1) angeordnet ist. 10
5. Lamellenfenster nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Lüftungsvorrichtung (4) ebenso wie die La-
mellen (2) im geschlossenen Zustand gegenüber
der Außenseite des Gebäudes (6) durch geeignete 15
Mittel abgedichtet ist.
6. Lamellenfenster nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Lüftungsvorrichtung (4) eine Insekten- 20
schutzgitter aufweist.

25

30

35

40

45

50

55

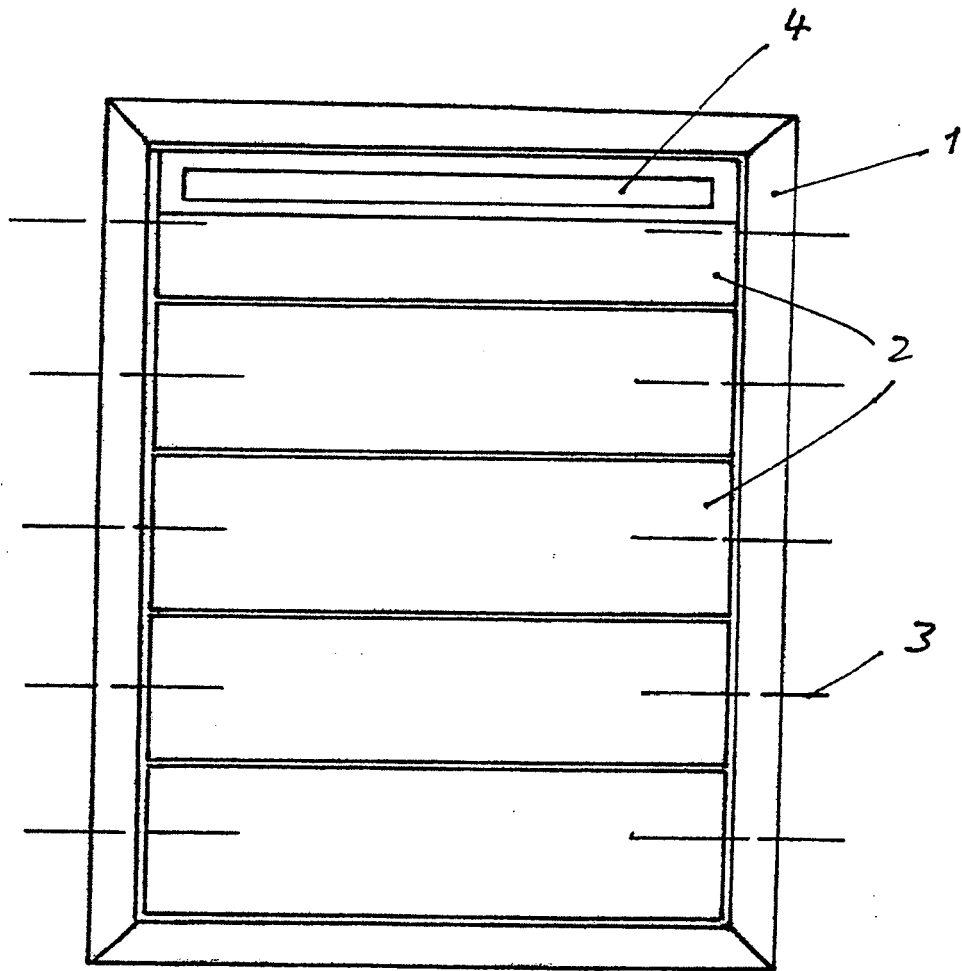


Fig. 1

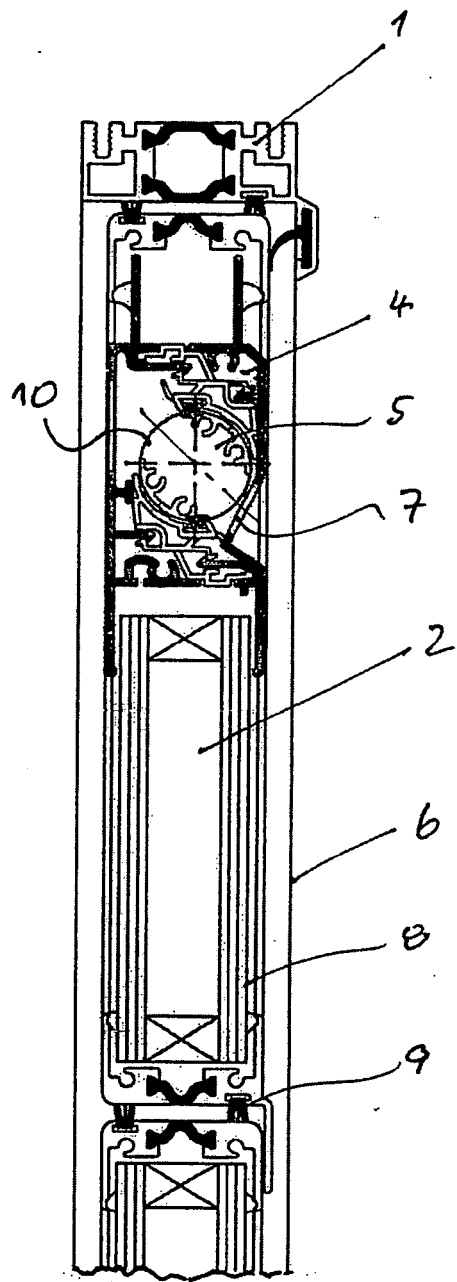


Fig. 2a

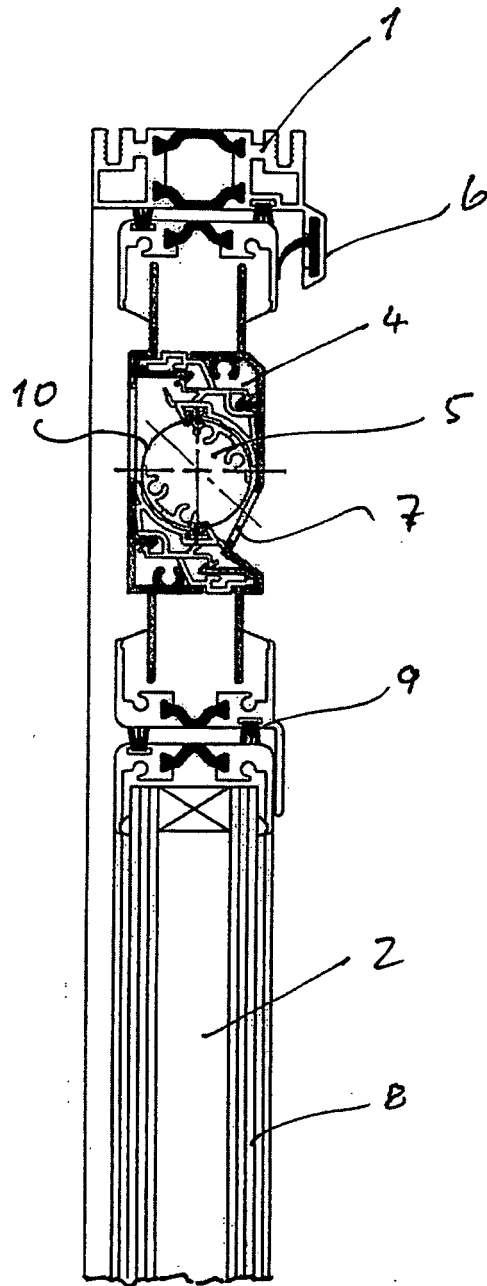


Fig. 2b

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 19724404 C1 [0001]
- EP 1128018 A1 [0001]